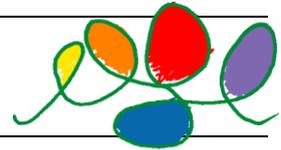




Gemeinde Blons

im Biosphärenpark Großes Walsertal

6723 Blons 9



Niederschrift

über die 33. Sitzung der Gemeindevertretung Blons, am Mittwoch den 28. August 2018, im Gasthaus Falva

Beginn: 20.00 Uhr

Anwesend: Bgm. Stefan Bachmann, Nico Jenny, Ignaz Erhart, Carina Türtscher, Maria Ganahl, Lukas Bickel, Konrad Martin und Elisabeth Bickel

Entschuldigt: Cornelia Studer und Vbgm. Erich Kaufmann

Die Sitzung wurde gemäß § 46 GG öffentlich abgehalten.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2018
4. Beratung und eventuelle Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise beim Gemeindebus
5. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise beim örtlichen und regionalen REK
6. Berichte
7. Allfälliges

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Stefan Bachmann eröffnet die 33. Gemeindevertretungssitzung um 20.00 Uhr und stellt aufgrund der anwesenden GemeindevertreterInnen die Beschlussfähigkeit fest. Die Zustellung der Einladung ist zeitgerecht ergangen. Über Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnung wie folgt zu ergänzen und zu ändern:

- Als Tagesordnungspunkt 6 wird „Beratung und Beschlussfassung über die Zielvereinbarung zur Anstellung eines Regionalmanagers“ aufgenommen.
- Danach die Tagesordnungspunkte auf 7. Berichte und 8. Allfälliges abgeändert.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Die Niederschrift über die 32. Sitzung vom 27.06.2018 wird einstimmig genehmigt.



3. Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2018

Der Nachtragsvoranschlag ist vorab an alle Anwesenden zugestellt worden. Der Nachtragsvoranschlag wird im Detail erörtert. Er beinhaltet die Aufnahme eines Kredits für die Mittelschulsanierung von € 325.000,00. Dadurch verändert sich der Haushaltsvoranschlag 2018 der Gemeinde auf Gesamteinnahmen/Gesamtausgaben auf € 3.091.100,00. Die Gemeindevertretung fasst einstimmig den Beschluss, den 1. Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2018 zu genehmigen.

4. Beratung und eventuelle Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise beim Gemeindebus

Im Vorjahr wurden Reparaturen im Wert von rund € 3.500,00 schlagend. Dieses Jahr wurde die Batterie ausgetauscht, in Zuge dessen sollte der Bus auch vorgeführt werden. Dabei wurden einige gravierende Mängel festgestellt. Unter anderem muss die Kardanwelle und alle Bremsleitungen ausgetauscht werden. Diese Arbeiten würden wieder ca. € 3.500,00 betragen.

Der Bus wurde vor zehn Jahren gebraucht angeschafft und weist derzeit rund 133.000 km auf. Eine Ersatzbeschaffung würde ca. auf € 45.000,00 belaufen. Konkrete Angebote liegen derzeit keine vor. Firmen für den Transport der Kindergartenkinder/Schüler zu finden ist nicht realistisch, da dieser Auftrag finanziell für private Unternehmen unattraktiv ist und überall zur gleichen Zeit stattfindet.

Es wird kurz diskutiert ob man nur die gravierendsten Mängel behebt, damit man den Winter übersteht.

Die Gemeindevertretung möchte das Angebot für die Bevölkerung erhalten, weshalb man sich darauf einigt, ein weiteres Gutachten einzuholen. Sollte dieses die annähernd gleichen Mängel aufweisen, so soll eine umfassende Reparatur durchgeführt werden.

5. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise beim örtlichen und regionalen REK

Das Förderansuchen der Gemeinde wurde vom Amt der Vorarlberger Landesregierung bewilligt. Markus Berchtold-Domig vom Büro Heimaten wurde mit dem Projekt beauftragt.

Die Startveranstaltung für das gesamte Tal findet am Freitag, den 21.09.2018 in der Mittelschule GWT statt.

Die Delegierten des Bau-und Raumplanungsausschusses werden die Arbeitsgruppe 1 bilden. Zudem sollen noch weitere Interessierte zur Arbeitsgruppe kommen. Bei der Startveranstaltung wird eine Box aufgestellt, hier können sich Freiwillige melden. Eine Arbeitsgruppe sollte im Regelfall nicht mehr als 20 Personen umfassen. Sollten sich mehr Personen melden, so müsste die Vorgangsweise des Zusammenarbeitens verändert werden.

Es wäre wünschenswert, wenn sich auch jüngere Personen für die Arbeitsgruppen melden. Eine durchgehende Mitarbeit wird nicht vorausgesetzt, man könnte auch „nur“ Teilabschnitte begleiten.



Den noch in diesem Jahr stattfindenden Sitzungsterminen:
Freitag, 21.09.2018 (Startveranstaltung 20 Uhr Mittelschule GWT),
Mittwoch, 26.09.2018,
Montag, 29.10.2018
und Montag, 03.12.2018
stimmen die Anwesenden zu.

Sollten zukünftig Termine laut Konzept für die Teilnehmer der Arbeitsgruppen nicht möglich sein, so könnte auch mit anderen Gemeinden getauscht werden.

Der Ausschuss für Bau u. Raumplanung erhält ein Haushaltsverzeichnis, dieses wird von ihm auf Aktualität geprüft und wenn nötig überarbeitet. Diese Daten können im Anschluss für die Arbeiten am REK verwendet werden.

Denjenigen die in den Arbeitsgruppen mitarbeiten, werden die Daten für ihre Arbeit mittels einer Cloud zur Verfügung gestellt, mehr steht noch nicht fest.

6. Beratung und Beschlussfassung über die Zielvereinbarung zur Anstellung eines Regionalmanagers

Das Amt der Vorarlberger Landesregierung stellt für die Einstellung eines Regionalmanagers jährlich € 60.000 zur Verfügung, zuzüglich eines Zuschlages für jede beteiligte Gemeinde von € 2.000, jedoch nur wenn der vorliegenden Zielvereinbarung von den Gemeindevertretungen der Gemeinden zugestimmt wird. Somit wären für den Posten als Regionalmanager Förderungen iHv € 72.000 jährlich vorhanden.

Die Zielvereinbarung wird der Niederschrift beigelegt. Diese würde, nach Abschluss bis zum Jahr 2020 gelten, danach muss eine neue Zielvereinbarung getroffen werden, vom Amt wird eine langfristige Lösung angestrebt, weshalb damit gerechnet werden kann, dass auch nach 2020 Förderungen gewährt werden.

Die Kriterien für die Ausschreibung werden von den 6 Bürgermeistern und dem Regioobmann (Regiovorstand) festgesetzt. Das Auswahlverfahren wird von diesen auch begleitet, es wird jedoch auch angedacht externe Berater beizuziehen. Die Gemeindevertreter stimmen der Zielvereinbarung einstimmig zu.

7. Berichte

BGM Stefan Bachmann:

- Güterwege:

- Im Juli fand die Vollversammlung der Güterwege Vorderkamm/Hinterkamm/Sera statt.

In dieser hat man sich geeinigt, dass das angespülte Geröll aus den Vorjahren mittels Steinbrecher zu Straßenschotter aufgearbeitet werden soll. Zur weiteren Sanierung des Güterweges könnte auch Fräsasphalt verwendet werden, genaueres wegen Genehmigungen wird noch abgeklärt.



- Ebenfalls im Juli fand eine Sitzung vom Güterweges Bildwald statt. Es wird eine neue Anteilsberechnung beim Güterweg St.Gerold-Plankenberg durchgeführt, weshalb ein neuer Prozentvergleich herauskommt. Er wird von den bisherigen 4,66% auf einen Anteil von 7,10% angehoben. Die Gemeinde Blons hält dann von dem 7,10% Anteil 20%.

- *Walserherbst:*

Die Eröffnung des Pavillons in Thüringerberg wurde anlässlich des Walserherbstes vorgenommen. Der Pavillon ist seit der Eröffnung bei den Veranstaltungen sehr gut besucht. Die Finanzierung läuft laut BGM Willi Müller gut es sollten dennoch Sponsoren aufgetrieben werden.

- *Gitter vor dem Eingang des Ladens und der Volksschule*

Das Gitter wird engmaschiger werden, ein Angebot der Firma Geiger liegt bereits vor. Die „Stufe“ vor den Eingängen Laden und Volksschule wird bei den Türen ausgeglichen.

- *Kanal Herawies und Hinteregg*

Die Pumpstationen sind in Betrieb, es können ab jetzt Abwasser eingeleitet werden. Die Asphaltierungsarbeiten werden demnächst erfolgen, leider ist man etwas in Verzug.

- *Mittelschule Blons*

Die Mittelschule hat die neuen elektronischen Tafeln erhalten. Die Lehrer der Mittelschule haben sich vorab klar für die Anschaffung der Tafel ausgesprochen.

Nico Jenny: berichtet von der Wassergenossenschaft Blons, dass man mit dem Bau der Leitungen 17.09.2018 beginnt. Man startet beim Hochbehälter Valentschina, über den Bereich Helm bis zur Photovoltaikanlage nach Oberblons. Am 1.10.2018 sollte mit dem Bau vom Hochbehälter Oberblons begonnen werden.

Es fand seit der letzten Gemeindevertretersitzung eine Besprechung mit einem Vertreter der *Vogewosi*, Kaufmann Gottlieb, Erich Kaufmann und Nico Jenny statt. Derzeit wird ein Gebäude mit 12 Wohneinheiten angedacht. Da in St. Gerold die Vergabe der Wohnungen nur schleppend läuft, könnte dies auch den Verlauf des Bauprojektes in Blons hemmen.

Carina Türtscher berichtet, dass das Sommerprogramm mit 12 Veranstaltungen abgehalten wurde. Die Punkte wurden zum einen gemeinsam mit dem Familienverband GWT durchgeführt, zum anderen „nur“ durch das Sommeraktivprogramm St. Gerold/Blons. Allgemein sind die Teilnehmerzahlen sowohl bei Familienverband als auch beim Sommeraktivprogramm St. Gerold/Blons



rückläufig. Der Bedarf hat sich über die Jahre verändert. Daher wird überlegt mehr in Richtung eines Angebotes für eine Sommerbetreuung zu gehen. Dabei sollten diese nicht nur für Kindergartenkinder alleine angeboten werden, sondern auch für deren ältere Geschwister. Durch eine Einschränkung auf „nur“ Kindergartenkinder könnten viele Eltern mit älteren Geschwistern das Angebot nicht nützen.

Maria Ganahl berichtet, dass am vergangenen Freitag eine Sitzung des Tourismusausschusses in Raggal abgehalten wurde. Dabei wurde Frank Sprenger als neuer Vorsitzender gewählt. Zudem werden Thomas Schwarz und Georg Türtscher die Region Großes Walsertal bei den Sitzungen der Alpenregion Bludenz vertreten. Auch bei Damüls Tourismus gibt es personelle Veränderungen, ab Juni wurde Mathias Greilach zum neuen Geschäftsführer bestellt.

Ignaz Erhart berichtet *aus dem Land-und Forstausschuss*, dass die Preise derzeit so niedrig liegen, weshalb von einer Nutzung weiterhin abgesehen werden muss. Man wird aber die Vorarbeiten für die Nutzung schon jetzt treffen, sollten die Preise unerwarteter Weise steigen, könnte man schnell reagieren.

Bezüglich *Holzstatut* kann er über keinen Fortschritt berichten. Das Statut liegt derzeit zur rechtlichen Prüfung beim Amt der Vorarlberger Landesregierung. Er hofft, dass eine Bürgerversammlung noch in diesem Jahr bezüglich Holzstatut erfolgen kann, sicher ist er sich dabei jedoch nicht mehr.

Die *Arbeitsgruppe für das Falva* wird am 25.09 wieder eine Sitzung abhalten. Die Fundamente für den Zubau ans Falva sollen noch vor dem Winter gegossen werden. Die Eröffnung wäre für Ostern 2019 angedacht. Voraussetzung für den Beginn der Arbeiten ist es jedoch, dass konkrete Zahlen für Kosten und Sponsoring vorliegen.

8. Allfälliges

Die nächste GV-Sitzung findet am Dienstag, den 25. September, 20 Uhr, statt.

Ende: 21.30 Uhr

Der Bürgermeister:

Stefan Bachmann

Die Schriftführerin:

Elisabeth Bickel

